

Presseinformation

10. September 2026

Niederösterreich investiert in Zukunftstalente: Sieben Studierende erhalten Exzellenzstipendium

LH Mikl-Leitner/LH-Stv. Pernkopf: Talente von heute gestalten die Zukunft unseres Landes

Wissenschaft kennt bekanntlich keine Grenzen. Daher ist es für das Land Niederösterreich wichtig, junge Menschen dabei zu unterstützen, ihre akademische Ausbildung an Exzellenzuniversitäten im Ausland zu absolvieren. „Die beste Zukunft für unser Land beginnt mit den besten Chancen für unsere jungen Menschen. Wer an Orten wie Stanford, Oxford, der ETH Zürich oder anderen internationalen Spitzenuniversitäten studiert und forscht, lernt nicht nur auf höchstem Niveau, sondern sammelt wertvolle Erfahrungen fürs Leben: neue Denkweisen, neue Methoden und neue Netzwerke. Genau deshalb unterstützen wir junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ganz bewusst dabei, diese Chancen in der Welt zu nutzen. Denn ihr Wissen und ihre internationale Erfahrung stärken unsere Regionen und machen Niederösterreich im globalen Wettbewerb sichtbar, innovativer und erfolgreicher. So investieren wir heute in unsere Talente und damit in die Zukunft unseres Landes“, zeigt sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überzeugt.

„Mit den Exzellenzstipendien werden junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher gefördert, die ihr Erststudium an einer Universität mit Exzellenzcharakter im Ausland, wie den bekannten Universitäten in Stanford, Oxford oder der ETH Zürich, beginnen. Das kommt zigfach zurück, denn viele dieser jungen Menschen werden später in Wirtschaft, Wissenschaft oder im öffentlichen Bereich Verantwortung übernehmen und unser Land an die Spitze bringen,“ erklärt der für die Wissenschaft zuständige LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Die Förderhöhe pro Stipendium beträgt bis zu 20.000 Euro pro Jahr. Kriterien für die Vergabe dieses Stipendiums sind die herausragende persönliche Eignung durch den Nachweis eines ausgezeichneten Schul- oder Studienerfolgs, Referenzen von Fachprofessorinnen und -professoren und weitere besondere Leistungen. Der Exzellenzcharakter der Universität wird anhand internationaler Hochschulrankings beurteilt.

Presseinformation

Eine dieser Stipendiatinnen ist Chiara Bammer, die ihre Diplomprüfung an der Musikschule Klosterneuburg absolvierte und zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewinnen konnte: „Ab Herbst werde ich Violine am Royal College of Music in London studieren. Sie zählt zu den weltweit renommiertesten Musikuniversitäten, und dort studieren zu dürfen ist für mich eine unglaublich große Chance. Besonders freue ich mich darauf, von international herausragenden Musikerinnen und Musikern zu lernen, mit jungen Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Welt zusammenzuarbeiten und die vielen Möglichkeiten für Orchester, Kammermusik, Meisterkurse und Konzerte zu nutzen. Dass mir das Exzellenzstipendium des Landes Niederösterreich dabei hilft, diesen Traum zu verwirklichen, bedeutet mir unglaublich viel.“

Florian Chen aus Baden wird ein vierjähriges Doktoratsstudium „Computer Science“ an der University of Oxford absolvieren: „Mein besonderes Forschungsinteresse gilt der Künstlichen Intelligenz und insbesondere der Frage, wie sich das Training leistungsfähiger KI-Modelle energieeffizienter gestalten lässt. Während meines Doktoratsstudiums in Oxford werde ich daher an Algorithmen forschen, die den dafür erforderlichen Energiebedarf reduzieren sollen. Ich bin dem Land Niederösterreich sehr dankbar für die Unterstützung durch das Exzellenzstipendium, das es mir ermöglicht, mich ganz auf diese Forschung zu konzentrieren“.

An die ETH Zürich geht es für den aus St. Pölten stammenden Benedikt Schrabauer, der in der Schweiz sein Master-Studium im Bereich „Quantum Engineering“ absolvieren wird: „Ohne die Unterstützung meiner Familie und meiner Freunde sowie das förderliche Umfeld in Niederösterreich wären meine bisherigen Studienleistungen nicht möglich gewesen. Umso mehr freut es mich, auch während meines Studiums an der ETH Zürich auf meine Heimat zählen zu können. Das Exzellenzstipendium erlaubt mir, mich mit voller Konzentration meiner Leidenschaft für Quantentechnologien zu widmen. Mein Ziel ist es, zur Entwicklung von Quantencomputern beizutragen und dabei zu helfen, diese Technologie aus dem Labor in die Praxis zu bringen.“

Ihr Doktorat im Bereich „Linguistics“ wird Susanne Schmalwieser aus Münchendorf an der Lancaster University in England absolvieren: „Ich bin unglaublich dankbar, mit Unterstützung des niederösterreichischen Exzellenzstipendiums an der Lancaster University im Bereich der Sprachwissenschaft promovieren zu dürfen. Die Universität zählt in diesem Fach zur Weltspitze und bietet ein ideales intellektuelles Umfeld, um mein Dissertationsprojekt zu sozialen Medien und ihrem Einfluss auf politische Diskurse und Meinungsbildung durchzuführen.“

Presseinformation

Die weiteren Stipendiatinnen und Stipendiaten sind:

Benjamin Collins aus Alland (Universidad de Chile)

Philipp Grosinger aus Ebenfurth (ETH Zürich)

Rosanna Pottmann aus Leopoldsdorf (The University of Chicago Booth, School of Business)



(v.l.n.r.) Florian Chen (University of Oxford), Susanne Schmalwieser (Lancaster University), Chiara Bammer (Royal Academy of Music London), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Benedikt Schrabauer (ETH Zürich) und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf im Gespräch mit (v.l.) Susanne Schmalwieser, Florian Chen, Benedikt Schrabauer und Chiara Bammer.

© NLK Filzwieser